

DIE ÜBERLAUFINKONTINENZ

Als Überlaufharninkontinenz bezeichnet man den unkontrollierten Urinverlust bei voller Blase, ohne eine eigentliche Blasenentleerung auslösen zu können.

Die Überlaufinkontinenz kann durch eine Verengung des Blasenausgangs, z. B. bei Prostatavergrößerung, oder aber als Folge einer Insuffizienz des Schließmuskels entstehen.

Eine Blasenüberdehnung sowie eine unzureichende Blasenkontraktion sind die Folge. Bei maximaler Füllung „läuft die Blase über“, da der Blaseninnendruck den Widerstand der Verengung des Blasenausgangs übersteigt.